

SCHOOL CRIME

SMARTPHONES IN KINDERHAND

HANDREICHUNG ZU #26 PÄDOKRIMINELLE AUF SNAPCHAT

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Stellen wir uns vor, Ihr Kind möchte die App Snapchat haben. Was ist zu beachten?



DOS

- **Zeigen Sie Interesse und fragen**, warum es die App haben möchte.
- Sprechen Sie gemeinsam über mögliche Gefahren, wie z.B. **Cybergrooming**.
- Vereinbaren Sie gemeinsam, dass Ihr Kind **nur Kontakte annimmt, die es auch offline kennt**.
- Nehmen Sie gemeinsam wichtige Privatsphäreinstellungen in der App vor:
Empfehlungen:
 - „**Kontaktiere mich**“ → **Freunde**
 - „**Meine Story ansehen**“ → **Freunde**
 - „**Mich in Schnell hinzufügen anzeigen**“ → **deaktivieren**
So können weniger fremde Personen Kontakt aufnehmen!
 - **Standort auf der Snap Map ausschalten** → „**Ghost Mode**“
(**Geistermodus**) **aktivieren**
- **Freundesliste regelmäßig prüfen**
Fragen Sie Ihr Kind:
 - Kennst du diese Person wirklich?
 - Geht ihr auf dieselbe Schule?
 - Habt ihr euch schon einmal persönlich getroffen?
Unbekannte Kontakte können **problemlos entfernt oder blockiert** werden.
- Auch ein **Snap kann gespeichert werden** durch:
Screenshots, Bildschirmaufnahmen, Zweites Handy, Weiterleitung
- Reden Sie über [Warnsignale](#) in Chats

Für den Fall, dass Grooming vorliegt:

- **Beruhigen Sie Ihr Kind** und vermeiden Sie vorschnelle Bewertungen oder Schuldzuweisungen.
- **Sichern Sie Beweise** gemeinsam: Nutzernamen, Plattformen, Datum und Uhrzeit
- Ändern Sie ggf. Passwörter und Privatsphäre-Einstellungen.

- **Wenden Sie sich an die Polizei** oder lassen Sie sich dabei unterstützen (Anzeige erstatten).
- Nehmen Sie **psychosoziale Unterstützung** in Anspruch (Beratungsstellen, Therapieangebote).
- **Begleiten Sie Ihr Kind** bei allen weiteren Schritten – es sollte nichts allein regeln müssen.

✗ DON'TS

- **Kein Victim Blaming!**
- **Keine übereilte, eigenmächtige Kontaktaufnahme** mit einer mutmaßlichen Täterperson.
- Üben Sie **kein Druck** auf das Kind aus, schnell Entscheidungen zu treffen.
- **Verharmlosen Sie das Problem nicht!**

STRAFTATBESTÄNDE

Nach § 176a StGB ist es strafbar, wenn Erwachsene versuchen,

- **über das Internet sexuelle Kontakte zu Kindern anzubahnen**
- **Minderjährige zu sexuellen Handlungen oder Bildern zu bringen.**

Schon der Versuch kann strafbar sein.

WEITERFÜHRENDE LINKS

Podcast Website: www.schoolcrime.de || Instagram: @schoolcrime_podcast

Informationen:

RTL-Sendung: Angriff auf unsere Kinder – Der Feind im Chat (ganze Sendung)

<https://plus.rtl.de/video-tv/shows/angriff-auf-unsere-kinder-der-feind-im-chat-1042424>

RTL-Experiment: Angriff auf unsere Kinder – Der Feind im Chat (kurze Version)

<https://www.youtube.com/watch?v=vlwpbjWdto0>

Kindersicherung für Snapchat:

<https://www.medien-kindersicher.de/social-media/kindersicherung-fuer-snapchat>

Was ist Cybergrooming:

<https://www.klicksafe.de/cybergrooming>

Warnsignale in Chats:

https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/Warnsignale_im_Chat_A2_ANSICHT_2024.pdf

Hilfsangebote:

FragZebra:

<https://www.fragzebra.de/>

Innocence In Danger e.V.

<https://innocenceindanger.de/>

Landeskoordinierung spezialisierter Fachberatung bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend:

<https://lksf-bw.de/>

Weißer Ring – Hilfe für Betroffene von sexueller Gewalt

<https://weisser-ring.de/>

Juuuport – Wir beraten dich online!

<https://www.juuuport.de/>

Bundeskriminalamt:

https://www.bka.de/DE/Home/home_node.html

Die Handreichungen entstehen u.A. in Kooperation mit der Landeskoordinierung spezialisierter Fachberatung bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend Baden-Württemberg (LKSF) und dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg.